

**Zeitschrift:** VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz  
**Herausgeber:** Verband Musikschulen Schweiz  
**Band:** 10 (1986)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Notizen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# notizen

---

## SCHWEIZERISCHER JUGENDMUSIKWETTBEWERB

### EINE ERFAHRUNG

-----

Im Herbst 1985 wurde ich angefragt, eine fortgeschrittene Klarinetten-Schülerin am Jugendmusikwettbewerb (Regional-Wettbewerb Zürich) zu begleiten. Ich war etwas zwiespältig, hatte ich doch einige Vorurteile. Vor allem die Frage, ob denn das Messen der Musik, anhand von Leistungskriterien (wie z.B. im Sport) sinnvoll sei.

- Ich sagte zu. Denn nun hatte ich einerseits mal die Gelegenheit mein Vorurteil zu überprüfen und andererseits, war da ein junger Mensch, der sich ein Ziel gesetzt hatte und etwas leisten wollte. (Zudem trieb mich auch meine Neugier. Ein Blick hinter die Kulissen kann wertvolle Informationen geben und zu erweitertem Verständnis beitragen.) -

Zusammen bereiteten wir sorgfältig das Programm vor, ein Pflicht- und ein Wahlstück, und wir gingen dann beide mit der notwendigen Erregung und Spannung zur Ausscheidung nach Zürich (liebevoll begleitet von Eltern und Bekannten).

Nach dem Vorspielen folgte nach kurzer Unterbrechung die Bewertung, und anschliessend konnten sich die Mitmachenden noch individuell mit den drei Jury-Mitgliedern besprechen. (Für mich persönlich war dies der wichtigste Teil). Der Leiter, Herr Harald Strebelt, gab Andrea Informationen über ihr Spiel, gab Informationen über ihren jetzigen Standpunkt, über Qualitäten und Mängel. Und er tat dies auf so eine unterstützende, konkrete und fachlich integere Art, dass ich ihm hier im Nachhinein nochmals einen (geistigen) Sommerstraus übergeben möchte.

Auf diese Art: als Standortbestimmung und Ausrichtung auf den zukünftigen musikalischen Weg, getragen von fachlicher und menschlicher Kompetenz, auf diese Art kann ich die Einrichtung "Jugendmusikwettbewerb" bejahen. Und ich möchte angehende Musiker/-Innen (im weiten Sinne gefasst) deren Eltern und besonders auch die betreuenden Lehrer (auch sie bekommen manch guten Tip!) ermuntern, diese Erfahrung zu machen. Klar, dass es nachher Entscheidungen geben kann, die für den einen oder andern der Beteiligten nicht leicht sind. Falls sie zu mehr Bewusstheit im Musizieren führen, oder zu mehr Erkenntnis über sich und sein Spiel im Sinne einer Standortbestimmung (Wettbewerb als Spiegel) warum nicht?

Cornelia Weber, Richterswil

## 12. JUGENDKONZERT

AUFFORDERUNG  
ZUM  
TANZ

Eine Phantasie mit Musik und Tanz  
zum Mitspielen

Monic Heitz - Tanz

Praxedis Hug - Harfe

Theres Lenzin - Violine

Konzertdauer: ca. 1 Stunde

Geeignet für Kinder von 5 - 12 Jahren

Auskünfte: Musikatelier, Postfach 87

5015 Erlinsbach

Tel. 064 34 37 07